

28. Okt. 1922

Lieber Freund!

Herrl. Danke für deine Mitteilung. Du kommst also erst Ende November, eine Verschiebung, in der du gewiss in Kemmer keine schuldig bist; denn wir alle wissen, wie schwierig heute die Reiseformalitäten sind.

Nun möchte ich dir noch zwei Dinge mitteilen: erstens trachte deine Ankunft hier durch das Auswärtige Amt Berlin (Legat Roth) an die hiesige D. Gesandtschaft telegraphisch mitteilen zu lassen, damit wir so früh als möglich im Bilde sind und Prof. Feller die Herren verständigen kann.

Zweitens: das Programm der Freistudentenschaft ist für dieses WSemester bereits überfüllt, auch mehrere reichsdeutsche Professoren. Ich habe persönlich mit dem Vizepräsidenten der Freistudentenschaft Finken gesprochen und ihm deine Namen für das Programm des WSem. 1923/24 besonders genannt.

Nun hoffe ich, dass die Sache klappen wird. Ngl. der telegraf. Verständigung hat mir das betr. Departement der hiesigen D. Gesandtschaft selbst die Maxym gegeben, bis in diesem Sinne Mitteilung zu machen.

Koffentheil ist eine Übersiedlung gut vor sich gegangen. Also auf Wiedersehen in etwa 4 Wochen. Handl' dich bei Frau.

Herrschicht

Dein

alter

Franke

P. S. Wenn soll ich für die schöne Brückenserie danken, die nun bis Mitte Oktober vollständig eingetroffen ist? Für oder Marburg?
Im übrigen hat mich Freilichy eingeladen.